



Christian Zehnder (Stimme, Obertongesang, Jodel), Arkady Shilkloper (Horn, Flügelhorn, Alphorn), John Wolf Brennan (Klavier, Melodica) Bild: zVg

NEU IN BADEN

Das Neue Trio

Jeder einzelne der drei Ausnahmemusiker sprüht vor Experimentierfreude und Vielseitigkeit.

Der Schweizer Stimmakrobat Christian Zehnder, Meister des Obertongesangs und Jodelkünstler, trifft auf den russischen Jazz-Hornisten, Flügelhornspieler und Alphornvirtuosen Arkady Shilkloper sowie auf John Wolf Brennan, ein schweizerisch-irischer Pianist, Komponist und Performer.

Die drei Experimentalisten bilden erstmals ein Trio und verbinden ima-

ginäre Volksmusik, Global Yodeling und instrumentale Virtuosität mit ausgeklügelten Jazzharmonien und vertrackten Rhythmen.

Dabei entsteht etwas Neues, faszinierend Kunstvolles, sehr Unterhaltsames, voller Charme, Witz und Virtuosität.

Sonntag, 15. September 17 Uhr im Gartensaal der Villa Boveri Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli Eintritt: 30.-/Schüler: 20.- Billetreservation: konzertreihe@korendfeld.ch Telefon 044 491 62 41 (Beantworter)

WETTINGEN: Ausstellung in der Galerie
«Verdichtung» im Gluri Suter Huus

«Verdichtung» ist der Titel der nächsten Ausstellung in den beiden Obergeschoss der Galerie im Gluri Suter Huus, in der vier Künstlerinnen auf vielseitige Weise Arbeiten zum Thema zeigen.

Die in Frankfurt am Main lebende junge Fotografin Astrid Korntheuer stellt fotografische Inszenierungen aus. Korntheuer spielt lustvoll mit Materialien und Räumlichkeit und lässt sowohl farbige wie auch inhaltlich verdichtete Bilder entstehen. Papierstreifen und Plastikfolien werden mit Abfallgegenständen wie Rohren zu räumlich spannenden Gebilden, die Szenerie wird gekonnt ins Licht gesetzt.

Isabelle Kriegs Installation «unerledigt» mit Kaffeetassen und Frühstücksgeschirr hat ihren Ursprung im Jahr 2003. Zu Beginn des Irakkrieges verfolgte die heute in Dresden lebende Künstlerin das aktuelle Tagesgeschehen bei einem Morgenkaffee in ihrer behaglichen Stube. Die Bilder aus der Zeitung begann sie mit Resten des Kaffeesatzes in ihr Geschirr zu malen. Es entstanden Porträts von Menschen wie Politiker, Flüchtlingskinder, Soldaten, Schauspielern, Sportlern und Mördern. Isabelle Kriegs Installation ist eine vielschichtige Arbeit, die uns durch ihre Nähe zu unserem Alltag in den Bann zieht und die auch durch die Fragilität und Alltäglichkeit des Materials faszinierend wirkt. Wer möchte nicht auch die Zukunft im Kaffeesatz lesen können?



Ausstellung von Isabelle Krieg, Astrid Korntheuer und dem Künstlerduo Zobrist/Waeckerlin Bild: zVg

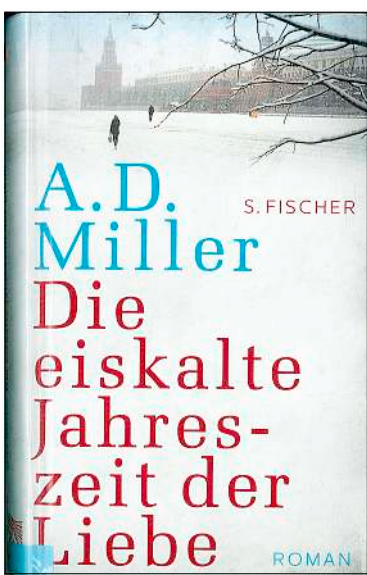
Das Künstlerinnenduo Zobrist/Waeckerlin hat sich vor Ort mit dem Dachgeschoss des Gluri Suter Huuses auseinandergesetzt. Ein aufwändiges und gleichzeitig flüchtiges Gespinnst aus braunen Fäden verdichtet mit einer Netzstruktur den Raum. Nebensächliches des Saals wie die Einschnitte der Stellwände bei den Dachbalken werden betont und bekommen plötzlich eine neue Bedeutung. Die räumliche Veränderung ist irritierend und faszinierend zugleich. Im zweiten Raum wird es gespenstisch. Sieben kreisförmig auf-

gestellte Ventilatoren bewegen feine Gazetücher. In rhythmischen Abständen wird Wind in den Raum geblasen, die Tücher richten dann jeweils einen wilden Totentanz aus.

Christian Greutmann, Kurator

Ausstellung: Sonntag, 25. August, bis Sonntag, 29. September
Vernissage: Sonntag, 25. August, 11 Uhr
Einführung Lucia Angela Cavegn
Musik Anselm Caminada
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr

BUCHTIPP DER STADTBIBLIOTHEK BADEN



Die eiskalte Jahreszeit der Liebe

Miller, A. D., S.-Fischer-Verlag 2013

Nick, ein erfolgreicher Londoner Anwalt, arbeitet seit vier Jahren in Moskau. Abends trinkt er mit seinen Geschäftspartnern und führt ein zielloses Leben, bis Mascha in sein Leben tritt. Mit ihr verändert sich alles. Sie zeigt ihm, wie dunkel und glitzernd, berauschend und zynisch die Welt sein kann. Schabige Nachtclubs und verlassene Datschen im eisigen Winter, ein krimineller Drahtseilakt aus Armut und Dekadenz, Sex und Betrug. Nick bemerkt nicht, dass er sich im freien Fall befindet.

Spannend und stilvoll, mit Blick fürs Detail, zeigt uns der Autor eine verborgene Seite von Moskau.

GEOCACHING-SAISONSTART

Ein Erlebnis für die ganze Familie

RVBW, PostAuto und badenmobil laden ein zum Geocaching-Saisonstart 2013! Mitmachen geht mit oder ohne Smartphone. Allen Teilnehmenden wird die Fahrt mit dem Bus oder Postauto und ein Apéro unterwegs offeriert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wem Geocaching noch unbekannt ist, der macht sich am besten auf einer geführten Tour mit Silvia Hochstrasser mit der Methode vertraut. Dabei erwandert man Interessantes und Wissenswertes über Geschichte, Geografie und Kultur der eigenen Region. Geocaching ist eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke/Aufgaben werden anhand von geografischen Koordinaten angezeigt und befinden sich auf der vorgegebenen Wanderstrecke. So lernt man die Umgebung hautnah kennen und bekommt Informationen, die einem sonst verborgen bleiben würden. Nach diesem Schnupperangebot ist man garantiert vom GPS-Fieber angesteckt und will auch die Schätze der anderen Routen – jetzt natürlich auf eigene Faust – entdecken. Dazu benötigt man die kostenlose Mobile App von GPS-Tracks. RVBW und PostAuto bringen die Schatzsucher bequem zum Ausgangspunkt der Wanderungen und wieder zurück. Etwa vier Stunden pro Tour. Die Touren werden bei jeder Witterung durchgeführt.

31. August, 9.15 Uhr: Baden – Baldegg – Birnenstorf – Dättwil – Teufelskeller – Baden
7. September, 13 Uhr: Baden – Pappereich – Rüsler – Remetschwil

Treffpunkt und Anmeldung: badenmobil, Bahnhofplatz 1, Baden, info@badenmobil.ch oder Telefon 056 222 19 19. Anmeldung bis jeweils am Mittwoch vor dem Durchführungstag erwünscht. Weitere Informationen unter www.badenmobil.ch/geocaching

NORDPORTAL BADEN

NatMovie – the Show

Die erste Tanzschule in Baden, welche im Nordportal auftritt! Exzellente NatMove-TänzerInnen, weltbekannte Filmlieder und viele Überraschungen. NatMove, das Tanzstudio im Bäderquartier, präsentiert eine Tanzshow mit 26 verschiedenen Tanzklassen von Kindertanz bis Hip-Hop, Jazz und anspruchsvollen Showtanzanlagen. Mit Globi als Überraschungsgast!

Samstag, 31. August, 16 Uhr im Nordportal www.natmove.ch



VOLKSSCHIESSEN: Nur in die Hände klatschen ist lauter und wir instruieren Sie auch wieder, denn Schiessen können alle, auch die Kleinen und Grossen in Ihrer Familie. Gerne erwarten wir Sie wieder zum Kleinkaliber-Volksschiessen in der Gemeinschaftsschiessanlage Händli in Spreitenbach. Wieder werden schöne Auszeichnungen beim Erreichen der Punktzahl abgegeben. Geschossen wird am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. September, ab 17 bis 20 Uhr und am Samstag, 7. September, ab 14 bis 17 Uhr.



DIE KLUGEN KÖPFE VON BADEN: Mit Weitblick und Risikobereitschaft in eine erfolgreiche Zukunft. Weitsichtige Politiker und risikobereite Unternehmer haben Baden in den letzten 300 Jahren massgeblich geprägt und zu dem gemacht, was es heute ist. Die Führung ist eine gelungene Symbiose aus Geschichte, Arbeit, Kultur und Freizeit. Diese Führung wird von Info Baden durchgeführt (deutsch), Dauer 1½ Stunden. Unkostenbeitrag. Mittwoch, 28. August, 18.30 Uhr, Anmeldung erwünscht. Info Baden, Telefon 056 200 87 87, Treffpunkt: Cordulaplatz

WETTINGEN: Erwachsenenbildung

Musik und Spiritualität

Erwachsenenbildung der Katholischen Kirchgemeinde Wettingen. Am 23./24. August findet eine Doppelveranstaltung statt.

Am Freitag, 23. August, um 19.30 Uhr hält Peter Hüseyin Cunz, Scheich des Mevlevi-Ordens, einen Vortrag im Pfarreiheim St. Sebastian Wettingen zum Thema «Sufismus – Die Mystik des Islams».

Die Sufis sind bekannt dafür, dass sie über die Welt der Doktrin hinaus schauen und sich dem Essenziellen des Islams stellen. Der Ungewissheit begegnen sie mit dem Gefühl der Geborgenheit in einer lebendigen Tradition, deren Kompetenz über die Grenzen des Diesseits reicht. In dieser Geborgenheit lassen sie sich in die Tiefen des eigenen Herzens fallen und werfen dort den Anker. Auf dem Weg zurück in die Welt, beschützt und gestärkt durch das allgegenwärtige Mitgefühl Gottes, schauen sie auf das Diesseits mit einer eigenen Deutung des Religiösen. Im Dhikr, dem Herzensgebet der Sufi, sowie im Sema, dem Drehritual

der Mevlevi («Tanzende Derwische»), wird dieser Weg beschrieben und vertieft. Die Verwandtschaft mit dem Judentum und Christentum ist offensichtlich. Der Vortrag beabsichtigt – so Gott will – den Teilnehmenden Impulse für den eigenen religiösen Weg mitzugeben.

Am Samstag, 24. August, 18 Uhr, findet in der Kirche St. Anton ein besonderer Gottesdienst statt.

Gott entgegengerehen

Im Gotteslob begegnen sich Sufismus und christliche Traditionen, um gemeinsam Gott zu loben mit Musik, Gebeten, Texten und einem sufistischen Drehritual. Mystische Texte des persischen Dichters Rumi und von Silja Walter preisens Gott als den, der grösser ist als Seine Schöpfung. Musik, Lieder und Gebete führen zu unserer Mitte, Gott, dem Zentrum unseres Seins. Das Gotteslob wird gestaltet von Stephan Lauper, Peter Hüseyin und Mitgliedern des Mevlevi Ordens. www.kath-wettingen.ch